

Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2022

eventim 

KONZERNKENNZAHLEN

CTS KONZERN	01.01.2022	01.01.2021	Veränderung	
	- 30.06.2022	- 30.06.2021	[TEUR]	[in %]
	[TEUR]	[TEUR]		
Umsatzerlöse	734.359	65.306	669.053	>100,0
EBITDA	127.052	76.976	50.077	65,1
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>17,3%</i>	<i>117,9%</i>		<i>-100,6 pp</i>
Normalisiertes EBITDA	129.093	79.436	49.657	62,5
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	<i>17,6%</i>	<i>121,6%</i>		<i>-104,1 pp</i>
Abschreibungen und Wertminderungen	-29.666	-26.292	-3.375	-12,8
EBIT	97.386	50.684	46.702	92,1
<i>EBIT-Marge</i>	<i>13,3%</i>	<i>77,6%</i>		<i>-64,3 pp</i>
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen und Wertminderungen aus Kaufpreisallokation	106.891	58.411	48.479	83,0
<i>Normalisierte EBIT-Marge</i>	<i>14,6%</i>	<i>89,4%</i>		<i>-74,9 pp</i>
Finanzergebnis	9.110	-5.440	14.550	>100,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	106.497	45.244	61.253	>100,0
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die Aktionäre der CTS KGaA	66.188	26.972	39.216	>100,0
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	
Ergebnis je Aktie ¹ , unverwässert (= verwässert)	0,69	0,28	0,41	>100,0
	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	
Internetticketmenge (in Mio.)	27,9	7,5	20,4	>100,0
Mitarbeiter ²	3.190	2.352	838	35,6

¹ Anzahl der Aktien: 96 Mio. Stück

² Personalendstand (aktive Belegschaft)

TICKETING	01.01.2022	01.01.2021	Veränderung	
	- 30.06.2022	- 30.06.2021	[TEUR]	[in %]
	[TEUR]	[TEUR]		
Umsatzerlöse	201.515	49.583	151.932	>100,0
EBITDA	88.554	64.036	24.518	38,3
<i>EBITDA-Marge</i>	43,9%	129,1%		-85,2 pp
Normalisiertes EBITDA	88.622	64.220	24.402	38,0
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	44,0%	129,5%		-85,5 pp
EBIT	72.205	48.732	23.474	48,2
<i>EBIT-Marge</i>	35,8%	98,3%		-62,5 pp
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen und Wertminderungen aus Kaufpreisallokation	74.714	51.139	23.575	46,1
<i>Normalisierte EBIT-Marge</i>	37,1%	103,1%		-66,1 pp

LIVE ENTERTAINMENT	01.01.2022	01.01.2021	Veränderung	
	- 30.06.2022	- 30.06.2021	[TEUR]	[in %]
	[TEUR]	[TEUR]		
Umsatzerlöse	541.452	18.342	523.110	>100,0
EBITDA	38.498	12.940	25.558	>100,0
<i>EBITDA-Marge</i>	7,1%	70,5%		-63,4 pp
Normalisiertes EBITDA	40.471	15.215	25.255	>100,0
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	7,5%	83,0%		-75,5 pp
EBIT	25.181	1.952	23.229	>100,0
<i>EBIT-Marge</i>	4,7%	10,6%		-6,0 pp
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen und Wertminderungen aus Kaufpreisallokation	32.177	7.272	24.905	>100,0
<i>Normalisierte EBIT-Marge</i>	5,9%	39,6%		-33,7 pp

INHALT

1.	<u>DIE CTS EVENTIM AKTIE</u>	5
2.	<u>KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT</u>	7
3.	<u>KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2022</u>	18
	Konzernbilanz	18
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (1. April - 30. Juni 2022)	22
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung (1. April - 30. Juni 2022)	23
	Entwicklung des Konzerneigenkapitals	24
	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	25
	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	26

1. DIE CTS EVENTIM AKTIE

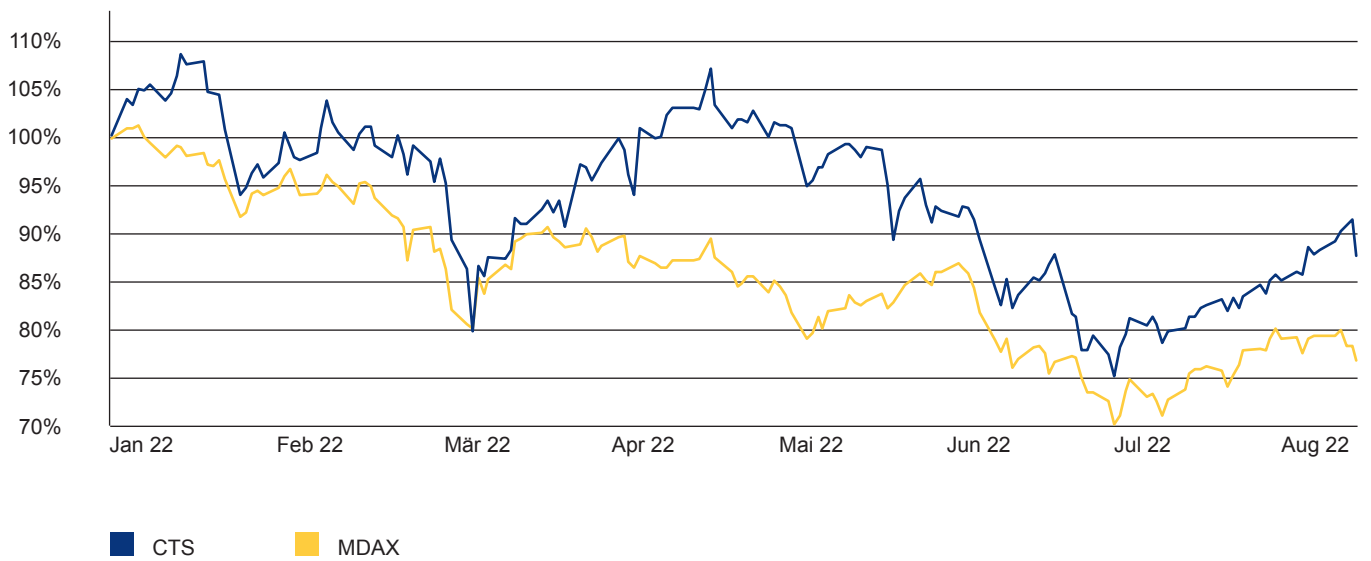
Das erste Halbjahr 2022 war geprägt von Unsicherheit. Dies zeigte sich an der steigenden Volatilität der globalen Aktienmärkte. Grund hierfür war in erster Linie der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland, die Entwicklung an den Energie- und Rohstoffmärkten sowie der bereits zum Ende des letzten Jahres eingeseetzte Anstieg allgemeiner Verbraucherpreise. Insbesondere die steigenden Inflationsraten haben in den vergangenen Monaten den Druck auf die Zentralbanken erhöht, sich von der expansiven Geldpolitik der vergangenen Jahre abzuwenden und die Leitzinsen schrittweise zu erhöhen. An den Kapitalmärkten hat sich in Bezug auf das allgemeine Zinsumfeld eine Erwartungshaltung entwickelt, welche ebenfalls die Entwicklung der Aktienmärkte beeinflusst hat.

In diesem Marktumfeld konnte die CTS EVENTIM Aktie die Wertsteigerungen aus dem vergangenen Jahr nicht nachhalten. Trotz der besseren Wertentwicklung als ihr Vergleichsindex MDAX, lag die CTS EVENTIM Aktie per 30. Juni 2022 22% unter dem Niveau zu Jahresbeginn. Der MDAX schloss das erste Börsenhalbjahr mit -26%. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung hatte sich die CTS EVENTIM Aktie, insbesondere aufgrund der Berichterstattungen über den positiven Verlauf der diesjährigen Festivalsaison, wieder erholen können und liegt damit im Börsenjahr 2022 weiterhin deutlich vor der Wertentwicklung des Vergleichsindex MDAX.

Die CTS EVENTIM Aktie genießt unverändert große Aufmerksamkeit unter Investment Banken. Baader Helvea, Bank of America, Berenberg, BNP Paribas Exane, DZ Bank, Jefferies, Kepler Cheuvreux, Oddo BHF und SRH Alster Research verfolgen CTS Eventim auf laufender Basis und sprechen ihre Anlageempfehlungen aus. Von den neun Investmentbanken empfehlen sieben Häuser die CTS EVENTIM Aktie zum Kauf oder zum Halten.

Nachdem die pandemiebedingten Reisebeschränkungen im Verlauf des ersten Halbjahres 2022 wieder aufgehoben wurden, konnte sich die CTS KGaA auch wieder zunehmend auf Investorenkonferenzen präsentieren und den Investorinnen und Investoren vor Ort Rede und Antwort stehen. In Kombination mit virtuellen Formaten wird die CTS KGaA auch im weiteren Jahresverlauf verschiedene Investorenkonferenzen besuchen, um die Beziehungen zu bestehenden Investorinnen und Investoren weiter zu pflegen sowie sich neuen Investorinnen und Investoren vorstellen zu können. Eine transparente und unmittelbare Kapitalmarktkommunikation sowie die kontinuierliche Steigerung des Bekanntheitsgrades von CTS Eventim an den globalen Kapitalmärkten bleibt die unveränderte Zielsetzung der CTS Investor Relations Strategie.

CTS EVENTIM AKTIE (01.01.2022 BIS 19.08.2022 – INDEXIERT)



2. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. KONZERNÜBERBLICK

Der CTS Konzern, einer der führenden internationalen Ticketing- und Live Entertainment-Anbieter, hat seine Erholung im 2. Quartal 2022 kraftvoll fortgesetzt und dabei sogar das Rekordjahr 2019 übertroffen. Nach Aufhebung der Corona-Auflagen fanden in allen Kernmärkten auch aufgrund von Nachholeffekten eine sehr große Zahl von Konzerten und Events statt, die wie die Traditions-Festivals Rock am Ring und Rock im Park herausragend besucht waren. „Das von zahllosen Menschen so schmerzlich vermisste Live Entertainment erlebt diesen Sommer ein beeindruckendes Comeback, das sich unmittelbar in unserer Geschäftsentwicklung widerspiegelt“, sagte der CEO von CTS EVENTIM, Klaus-Peter Schulenberg, bei Vorlage der Geschäftszahlen für die ersten sechs Monate 2022.

Demnach stieg der Umsatz im **Konzern** von Januar bis Juni 2022 von EUR 65,3 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 734,4 Mio. und übertraf damit den Wert von 2019 (EUR 696,6 Mio.). Noch deutlicher ist die Entwicklung im 2. Quartal: Dort legte der Umsatz von EUR 45,7 Mio. in 2021 auf EUR 595,1 Mio. im laufenden Geschäftsjahr zu, während der Quartalsumsatz 2019 noch EUR 413,9 Mio. betragen hatte. Während das 1. Quartal aufgrund der Omikron-Welle noch deutlich hinter 2019 zurückfiel, führte das starke 2. Quartal dazu, dass das erste Halbjahr 2022 kumuliert nun 2019 übertraf. Das normalisierte EBITDA betrug 2022 in den ersten sechs Monaten EUR 129,1 Mio., nach EUR 79,4 Mio. im Vorjahreszeitraum und EUR 111,8 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2019. Im 2. Quartal 2022 lag es bei EUR 105,4 Mio., nach EUR 99,1 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres und EUR 54,7 Mio. 2019.

Im **Segment Ticketing** legte der Umsatz in der ersten Jahreshälfte 2022 auf EUR 201,5 Mio. zu (Vorjahr: EUR 49,6 Mio.) und übertraf damit leicht das Niveau von 2019. Im 2. Quartal erreichten die Umsatzerlöse EUR 125,0 Mio. (Vorjahr: EUR 36,1 Mio.) und lagen deutlich über dem Niveau von 2019. Das normalisierte EBITDA betrug in den ersten sechs Monaten 2022 EUR 88,6 Mio. (Vorjahr: EUR 64,2 Mio.), ebenfalls mehr als vor drei Jahren. Von April bis Juni 2022 lag die Kennzahl bei EUR 61,4 Mio. (Vorjahr: EUR 77,6 Mio.), ein deutliches Plus gegenüber 2019.

Im **Segment Live Entertainment** verbesserte sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2022 auf EUR 541,5 Mio. (Vorjahr: EUR 18,3 Mio.) und lag damit klar über 2019. Im 2. Quartal kletterten die Erlöse auf EUR 476,4 Mio. (Vorjahr: EUR 11,5 Mio.), ein signifikantes Plus gegenüber dem Wert vor drei Jahren. Das normalisierte EBITDA betrug in der ersten Jahreshälfte 2022 EUR 40,5 Mio. (Vorjahr: EUR 15,2 Mio.), ein leichtes Plus gegenüber 2019. Im 2. Quartal 2022 lag es bei EUR 44,0 Mio. (Vorjahr: EUR 21,4 Mio.) und damit rund doppelt so hoch wie im letzten Jahr vor der Pandemie.

Auch die verkauften Ticketmengen waren in der ersten Jahreshälfte 2022 von einer kräftigen Erholung geprägt und lagen weltweit leicht über dem Niveau von 2019. Dabei stachen unter den Kernmärkten des CTS Konzerns vor allem Italien und die Schweiz mit erheblichen Zuwächsen hervor. Im 2. Quartal 2022 fiel mit 38,0% zusätzlich verkaufter Tickets weltweit das Plus gegenüber 2019 besonders deutlich aus. Kostenoptimierungen über die vergangenen beiden Jahre haben im 2. Quartal 2022 zu einer deutlichen Steigerung der Profitabilität geführt: Im Vergleich zum selben Zeitraum 2019 verbesserte sich die normalisierte EBITDA-Marge im Segment Ticketing von 33,9% auf 49,2%.

„Der kraftvolle Neustart von Kulturveranstaltungen und Live Events macht uns sehr optimistisch, dass für unsere Branche nach über zwei sehr schwierigen Jahren nun endlich der Wendepunkt zum Besseren erreicht ist“, sagte Klaus-Peter Schulenberg weiter. „Deutlich gestiegene Kosten, Personalmangel, drohende Energieknappheit und Ungewissheit über die weitere Entwicklung von Corona erinnern uns aber daran, dass die Krise für die gebeutelte Veranstaltungswirtschaft noch nicht vorbei ist. Als CTS EVENTIM sehen wir uns allerdings bestens positioniert, weiterhin von Chancen zu profitieren, um unseren Wachstumskurs fortzusetzen.“

2. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	734.359	65.306	669.053	>100,0
Bruttoergebnis	141.554	-5.603	147.157	>100,0
EBITDA	127.052	76.976	50.077	65,1
Abschreibungen und Wertminderungen	-29.666	-26.292	-3.375	-12,8
EBIT	97.386	50.684	46.702	92,1
Finanzergebnis	9.110	-5.440	14.550	>100,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	106.497	45.244	61.253	>100,0
Steuern	-26.321	-18.303	-8.018	-43,8
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die Aktionäre der CTS KGaA	66.188	26.972	39.216	>100,0
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die nicht beherrschenden Anteile	13.988	-31	14.019	>100,0

Nach zwei Jahren eines coronabedingt nahezu Stillstands des Live Entertainments konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im ersten Halbjahr 2022 wieder Live-Veranstaltungen und Festivals durchgeführt werden. Auch die Geschäftsentwicklung im Segment Ticketing ist deutlich positiv, da im ersten Halbjahr 2022 viele Veranstaltungen in den Vorverkauf gegangen sind und eine hohe Kaufbereitschaft an Eintrittskarten für Veranstaltungen verzeichnet wurde.

UMSATZENTWICKLUNG

Der Umsatz im **Segment Ticketing** hat sich von TEUR 49.583 um TEUR 151.932 auf TEUR 201.515 verbessert. Maßgeblichen Anteil hatte ein deutlicher Anstieg der Internetticketmenge um 20,4 Mio. von 7,5 Mio. auf 27,9 Mio. Im zweiten Quartal 2022 ist die Internetticketmenge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,9 Mio. von 5,6 Mio. auf 16,5 Mio. Tickets angestiegen.

Im **Segment Live Entertainment** erhöhte sich der Umsatz von TEUR 18.342 um TEUR 523.110 auf TEUR 541.452. Der Umsatzanstieg resultierte aus einer gestiegenen Anzahl von Veranstaltungen aufgrund des wieder uneingeschränkt möglichen Geschäftsbetriebs ab dem Frühjahr 2022 und der wieder möglich gewordenen Durchführung von Festivals nach zwei Jahren pandemiebedingter Absage.

Im **CTS Konzern** ergab sich damit über beide Segmente ein Umsatzanstieg von TEUR 669.053 (Vorjahr: TEUR 65.306) auf TEUR 734.359.

ZU NORMALISIERENDE SONDEREFFEKTE

Das Ergebnis im CTS Konzern war im Berichtszeitraum durch Sondereffekte im Segment Ticketing in Höhe von TEUR 68 (Vorjahr: TEUR 185) vorwiegend aus Rechts- und Beratungskosten unter anderem aus Due Diligence Prüfungen und im Segment Live Entertainment mit TEUR 1.972 (Vorjahr: TEUR 2.275) im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Allokationen von Kaufpreisen für Unternehmenserwerbe, die nicht als Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3 klassifiziert werden, sowie aus Aufwendungen für durchgeführte und geplante Akquisitionen (im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten, unter anderem aus Due Diligence Prüfungen) belastet.

NORMALISIERTES EBITDA / EBITDA

	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
EBITDA	127.052	76.976	50.077	65,1
Zu normalisierende Sondereffekte	2.040	2.460	-420	-17,1
Normalisiertes EBITDA	129.093	79.436	49.657	62,5
Abschreibungen und Wertminderungen	-29.666	-26.292	-3.375	-12,8
<i>davon Abschreibungen und Wertminderungen aus Kaufpreisallokation</i>	<i>-7.464</i>	<i>-5.267</i>	<i>-2.197</i>	<i>-41,7</i>
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen und Wertminderungen aus Kaufpreisallokation	106.891	58.411	48.479	83,0

Im **Segment Ticketing** erhöhte sich das normalisierte EBITDA um TEUR 24.402 auf TEUR 88.622. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte im Wesentlichen die Ticketmengensteigerung im Internet im In- und Ausland zu einer Ergebnisverbesserung beitragen. Weiterhin wurden höhere Erträge aus Währungsumrechnungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von TEUR 6.874 erfasst. Demgegenüber standen geringere Erträge für Corona-Wirtschaftshilfen im In- und Ausland von TEUR 73.767. Die normalisierte EBITDA-Marge betrug 44,0% (Vorjahr: 129,5%). Das EBITDA erhöhte sich von TEUR 64.036 um TEUR 24.518 auf TEUR 88.554. Die EBITDA-Marge betrug 43,9% (Vorjahr: 129,1%).

Das normalisierte EBITDA im **Segment Live Entertainment** hat sich um TEUR 25.255 auf TEUR 40.471 erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Ergebnisbeiträgen aus einer hohen Anzahl von Veranstaltungen und Festivals, die nach zwei Jahren pandemiebedingter Absage wieder durchgeführt werden konnten. Weiterhin wurden Erträge für Corona-Wirtschaftshilfen im In- und Ausland in Höhe von TEUR 38.567 (Vorjahr: TEUR 35.927) und Erträge aus Währungsumrechnungen von TEUR 2.750 erfasst. Die normalisierte EBITDA-Marge betrug 7,5% (Vorjahr: 83,0%). Das EBITDA hat sich von TEUR 12.940 um TEUR 25.558 auf TEUR 38.498 erhöht. Die EBITDA-Marge lag bei 7,1% (Vorjahr: 70,5%).

Das normalisierte EBITDA im **CTS Konzern** hat sich um TEUR 49.657 auf TEUR 129.093 erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Ergebnisbeiträgen aus dem Vorverkauf und der Durchführung von Veranstaltungen und aus höheren Erträgen aus Währungsumrechnungen von TEUR 8.437. Demgegenüber haben sich die Erträge für Corona-Wirtschaftshilfen im In- und Ausland von TEUR 111.758 um TEUR 71.127 auf TEUR 40.631 verringert. Die normalisierte EBITDA-Marge lag bei 17,6% (Vorjahr: 121,6%). Das EBITDA erhöhte sich von TEUR 76.976 um TEUR 50.077 auf TEUR 127.052. Die EBITDA-Marge betrug 17,3% (Vorjahr: 117,9%).

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis hat sich von TEUR -5.440 um TEUR 14.550 auf TEUR 9.110 erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Finanzerträgen von TEUR 6.373, die im Rahmen des Anteilsverkaufs an der Eventum Entertainment Properties AB, Stockholm, Schweden im Januar 2022 erzielt wurden. Weiterhin wurden Beteiligungserträge aus at equity bilanzierten Unternehmen von TEUR 5.878 (Vorjahr: TEUR -3.437) erfasst.

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) / ZURECHNUNG DES PERIODENERGEBNISSES AUF DIE AKTIONÄRE DER CTS KGaA / ERGEBNIS JE AKTIE (EPS)

Im Berichtszeitraum hat sich das EBT von TEUR 45.244 um TEUR 61.253 auf TEUR 106.497 erhöht. Nach Abzug der Steueraufwendungen und nicht beherrschenden Anteilen betrug das den Aktionären der CTS KGaA zuzurechnende Periodenergebnis TEUR 66.188 (Vorjahr: TEUR 26.972). Das EPS lag mit EUR 0,69 über dem Vorjahresniveau (EUR 0,28).

PERSONAL

Die Personalkosten sind im CTS Konzern gegenüber dem Vorjahr von TEUR 57.973 um TEUR 36.229 auf TEUR 94.203 gestiegen. Der Anstieg der Personalkosten betrifft das Segment Live Entertainment mit TEUR 17.900 und das Segment Ticketing mit TEUR 18.329. Die Personalkosten waren im Vorjahreszeitraum noch durch staatliche Zuschüsse im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entlastet.

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften im ersten Halbjahr 2022 einschließlich Aushilfen 2.976 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 2.327) davon 1.733 im Segment Ticketing (Vorjahr: 1.438) und 1.243 im Segment Live Entertainment (Vorjahr: 889). Im Segment Ticketing resultiert der Mitarbeiteraufbau insbesondere aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises und aus der Erholung der Geschäftstätigkeit nach einer zweijährigen Pandemiepause. Der Anstieg der Mitarbeiterzahl im Segment Live Entertainment betrifft zum überwiegenden Teil Aushilfen, bedingt durch die Durchführung von Veranstaltungen.

VERMÖGENSLAGE

VERÄNDERUNGEN AUF DER AKTIVSEITE

Die **liquiden Mittel** haben sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um TEUR 20.960 erhöht. Der Anstieg der liquiden Mittel resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Demgegenüber steht der Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Abbau von erhaltenen Anzahlungen im Segment Live Entertainment und die Umgliederung in Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen.

In den liquiden Mitteln sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Wesentlichen im Segment Ticketing) in Höhe von TEUR 489.607 (31.12.2021: TEUR 468.243) enthalten, die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind. Des Weiteren bestehen in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Wesentlichen im Segment Ticketing in Höhe von TEUR 61.481 (31.12.2021: TEUR 61.525) und Factoringforderungen aus Ticketgeldern in Höhe von TEUR 2.808 (31.12.2021: TEUR 3.613).

Die kurzfristigen **geleisteten Anzahlungen** erhöhten sich aufgrund der Zunahme der Geschäftsaktivitäten um TEUR 60.303 und betreffen bereits verauslagte Produktionskosten (z.B. Künstlergagen) für zukünftige Veranstaltungen im Segment Live Entertainment.

Der Rückgang der kurzfristigen **sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte** (TEUR -12.873) resultiert hauptsächlich aus geringeren Forderungen für Corona-Wirtschaftshilfen.

Die **Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen** erhöhten sich um TEUR 13.987 im Wesentlichen aufgrund von Investitionen für Anteile der EMC Presents LLC, Wilmington, USA. Die at equity bilanzierten Unternehmen führen Touren in den USA durch und produzieren eine große Entertainmentausstellung.

Die langfristigen **geleisteten Anzahlungen** verringerten sich um TEUR 19.628 im Wesentlichen aufgrund von Umgliederungen in kurzfristige geleistete Anzahlungen.

VERÄNDERUNGEN AUF DER PASSIVSEITE

Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR +142.294) haben sich im Wesentlichen aufgrund der Zunahme der Geschäftsaktivitäten erhöht.

Der Rückgang der kurzfristigen **erhaltenen Anzahlungen** (TEUR -47.785) resultiert im Wesentlichen aus der Durchführung von Veranstaltungen im Segment Live Entertainment.

Der Anstieg der kurzfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** (TEUR +38.540) ist im Wesentlichen auf den Aufbau von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing zurückzuführen.

Der Rückgang der langfristigen **erhaltenen Anzahlungen** (TEUR -28.343) resultiert im Wesentlichen aus der Umgliederung in kurzfristige erhaltene Anzahlungen.

Die langfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** (TEUR -14.913) verringerten sich im Wesentlichen aufgrund von noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing (TEUR -14.901), die in kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten umgegliedert wurden.

Der Anstieg des **Eigenkapitals** um TEUR 83.529 auf TEUR 669.328 resultiert aus dem positiven Periodenergebnis und den höheren nicht beherrschenden Anteilen. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) erhöhte sich auf 27,2% (31.12.2021: 25,6%).

FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2021 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR 20.960 auf TEUR 986.150 erhöht.

Im Vergleich zum Stichtag 30. Juni 2021 hat sich der Finanzmittelbestand von TEUR 625.624 um TEUR 360.527 auf TEUR 986.150 erhöht.

Die Verbesserung des **Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von TEUR 12.849 um TEUR 29.361 auf TEUR 42.210 resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Periodenergebnisses und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Rückgang der erhaltenen Anzahlungen für zukünftige Veranstaltungen im Segment Live Entertainment und die höheren Termingeldanlagen hingegen führten zu einem negativen Cashflow-Effekt.

Der negative **Cashflow aus Investitionstätigkeit** hat sich von TEUR 19.095 um TEUR 3.841 auf TEUR 15.253 reduziert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Einzahlung aus dem Verkauf der Anteile an der Eventum Entertainment Properties AB, Stockholm, Schweden, in Höhe von TEUR 9.790 sowie die im Rahmen eines Erwerbs übernommene liquide Mittel. Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen (im Wesentlichen geleistete Anzahlungen für die MSG Arena in Mailand) und in Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen in den USA.

Der negative **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich von TEUR 108.904 um TEUR 97.078 auf TEUR 11.827 verringert. Im Vorjahreszeitraum führte die Tilgung der syndizierten Kreditlinie im April 2021 in Höhe von TEUR 100.000 zu einem negativen Cashflow-Effekt.

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit finanzieren.

3. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten ist der CTS Konzern einer Reihe von Risiken und Chancen ausgesetzt. Diese wurden im zusammengefassten Lagebericht 2021 ausführlich erläutert. Zum Ende des zweiten Quartals 2022 ist die dort beschriebene Risiko- und Chancenposition des CTS Konzerns bezogen auf die Risikoidentifikation im Wesentlichen unverändert.

Der Russland-Ukraine Krieg hatte bisher keine wesentlichen Effekte auf die Lieferketten des CTS Konzerns. Risiken können sich aus weiter steigenden Energiepreisen und der Verfügbarkeit von Energie im vierten Quartal 2022 ergeben, was unter Umständen auch Auswirkungen auf die Aktivitäten des CTS Konzerns haben könnte. Die Inflationsentwicklung und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Kaufkraft der Haushalte können zudem für eine Kaufzurückhaltung bei den Kunden sorgen.

Die Geschäftsleitung geht zum Zeitpunkt des Konzern-Zwischenberichts davon aus, dass die Risiken den Fortbestand der CTS KGaA bzw. des Konzerns nicht gefährden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft weitere Einflussfaktoren, die derzeit noch nicht bekannt sind oder momentan noch nicht als wesentlich eingestuft werden, den Fortbestand des CTS Konzerns beeinflussen können.

Darüber hinaus bleiben die Aussagen des Risiko- und Chancenbericht 2021 weiterhin gültig.

4. PROGNOSEBERICHT

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seinem jüngsten Weltwirtschaftsausblick vom Juli 2022 für das laufende und das nächste Jahr ein deutlich schwächeres Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts als noch im Frühjahr prognostiziert. Als Gründe nannte der Weltwährungsfonds die hohe Inflation in den USA und Europa, den Abschwung der chinesischen Wirtschaft als Folge der strikten Corona-Politik sowie anhaltende Belastungen durch den Krieg in der Ukraine. Für 2022 senkte der IWF seine Erwartung für das Wachstum der Weltwirtschaft um 0,4%-Punkte auf 3,2% nach unten, für 2023 sogar um 0,7%-Punkte auf nur noch 2,9%.

Im Euroraum rechnet der Fonds für das laufende Jahr mit einem Plus von 2,6%, im Jahr 2023 unterdessen nur noch mit 1,2%. Unter den großen Volkswirtschaften der Eurozone korrigierte der IWF für Deutschland die Wachstumserwartung für 2022 am kräftigsten nach unten: um 0,9%-Punkte auf 1,2%. Im kommenden Jahr rechnet der Fonds dann nur noch mit einem Plus von 0,8%.

Deutlich optimistischer mit Blick auf die deutsche Wirtschaft ist das Kieler Institut für Weltwirtschaft. In ihrem Konjunkturbericht vom Juni rechnen die Experten mit einem Zuwachs von 2,1% und im kommenden Jahr sogar mit einem Plus von 3,3%. Mit einer Kräftigung der Erholung sei aber erst in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen, wenn die Preise nicht mehr so rasch wie bisher stiegen und die Lieferengpässe nachließen, die sich zuletzt durch den Krieg in der Ukraine verschärft hätten, hieß es.

Mit dem Ende der COVID-19 Beschränkungen im Hinblick auf die Durchführung von Veranstaltungen seit dem Ende des ersten Quartals 2022 kehrt diesbezüglich wieder mehr Normalität ein. Dennoch ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sicher, wie sich die COVID-19-Pandemie von Herbst bis Jahresende 2022 entwickeln wird und ob es zu erneuten Einschränkungen des Geschäftsbetriebs oder Auflagen mit Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb kommen wird. Die deutlich höher als erwartet ausgefallene Sommer-COVID-19-Welle hat gezeigt, dass genaue Prognosen über den weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie auch im dritten Jahr der Pandemie nur eingeschränkt möglich sind. Gleichzeitig sind seit Ende Februar 2022 mit dem Ausbruch des Russland-Ukraine Krieges die Unsicherheiten für die europäische Wirtschaft sowie Deutschland als Kernmarkt des CTS Konzerns wieder gestiegen. Derzeit ist nicht absehbar, ob es in Kernländern zu Einschränkungen in bestimmten Bereichen der Wirtschaft aufgrund unzureichender Energieressourcen kommen wird. Darüber hinaus ist bereits heute sicher, dass es zu erheblichen zusätzlichen Belastungen für die privaten Haushalte und Unternehmen aufgrund sehr stark steigender Energiekosten kommen wird.

Eine konkrete Prognose für das Geschäftsjahr 2022 ist daher aus Sicht der Geschäftsleitung unverändert nicht möglich.

Der CTS Konzern wird die erwartete zukünftige Umsatz- und Ergebnisentwicklung genau quantifizieren, sobald eine konkrete Prognose möglich ist.

Mit Beginn des zweiten Quartals hat sich bestätigt, dass ab dem Frühjahr 2022 Veranstaltungen wieder ohne wesentliche Einschränkungen hinsichtlich der nutzbaren Kapazitäten durchgeführt werden konnten. Dennoch besteht weiterhin Unsicherheit über den weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie und ob es zu erneuten Einschränkungen im Veranstaltungsbetrieb kommt. Unter der Annahme, dass aus dem weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie im Herbst und Winter 2022 sowie aus dem Russland-Ukraine Krieg und den damit verbundenen Auswirkungen hinsichtlich Inflation und Energieversorgung keine wesentlichen Belastungen zu verzeichnen sind, erwartet die Geschäftsleitung für das **Segment Ticketing** abweichend zum Geschäftsbericht 2021 einen erheblich höheren Umsatz als 2021 und ein deutlich höheres Ergebnis. Für das **Segment Live Entertainment** und die **CTS KGaA** erwartet die Geschäftsleitung beim Umsatz und den Ergebniskennzahlen keine Änderungen zum Geschäftsbericht 2021. Für den **CTS Konzern** werden unter den genannten Annahmen abweichend zum Geschäftsbericht 2021 deutlich höhere Ergebniskennzahlen erwartet.

3. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2022

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2022

AKTIVA	30.06.2022	31.12.2021
	[TEUR]	[TEUR]
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	986.150	965.190
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	61.635	30.834
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122.699	54.483
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	1.547	1.971
Vorräte	4.954	4.738
Geleistete Anzahlungen	203.305	143.002
Forderungen aus Ertragsteuern	6.097	5.951
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	98.537	86.489
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	92.591	105.464
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	471	847
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	1.577.986	1.398.970
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	364.354	362.640
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	148.541	153.834
Sachanlagevermögen	50.843	42.036
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	125.025	127.730
Finanzanlagen	2.806	1.701
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	127.782	113.795
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.603	17
Geleistete Anzahlungen	7.288	26.916
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.875	19.211
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	8.563	10.269
Latente Steuern	30.345	30.717
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	881.023	888.866
Aktiva, gesamt	2.459.009	2.287.836

PASSIVA	30.06.2022	31.12.2021
	[TEUR]	[TEUR]
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	9.723	9.813
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.017	119.723
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	7.569	6.420
Erhaltene Anzahlungen	586.701	634.486
Sonstige Rückstellungen	38.127	37.030
Steuerschulden	50.092	52.704
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	552.071	513.532
Leasingverbindlichkeiten	18.049	17.973
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	93.171	84.643
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten	1.096	371
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.618.616	1.476.695
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	18.143	18.976
Erhaltene Anzahlungen	6.374	34.717
Sonstige Rückstellungen	4.557	4.557
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.664	20.577
Leasingverbindlichkeiten	110.510	113.020
Pensionsrückstellungen	5.271	13.201
Latente Steuern	20.547	20.294
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	171.065	225.342
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	96.000	96.000
Kapitalrücklage	1.890	1.890
Gesetzliche Rücklage	7.200	7.200
Gewinnrücklagen	490.744	424.609
Übrige Rücklagen	-1.436	305
Eigene Anteile	-52	-52
Summe Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA	594.345	529.952
Nicht beherrschende Anteile	74.983	55.847
Eigenkapital, gesamt	669.328	585.799
Passiva, gesamt	2.459.009	2.287.836

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022**

	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	734.359	65.306
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-592.805	-70.909
Bruttoergebnis vom Umsatz	141.554	-5.603
Vertriebskosten	-56.162	-34.006
Allgemeine Verwaltungskosten	-40.725	-25.726
Sonstige betriebliche Erträge	63.966	121.919
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.246	-5.900
Betriebsergebnis (EBIT)	97.386	50.684
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	215	0
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	5.878	-3.437
Finanzerträge	10.552	672
Finanzaufwendungen	-7.535	-2.675
Ergebnis vor Steuern (EBT)	106.497	45.244
Steuern	-26.321	-18.303
Periodenergebnis	80.176	26.941
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	66.188	26.972
Nicht beherrschenden Anteile	13.988	-31
Ergebnis je Aktie (in EUR), unverwässert (= verwässert)	0,69	0,28
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, unverwässert (= verwässert)	96 Mio.	96 Mio.

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022**

	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenergebnis	80.176	26.941
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern	6.707	1.700
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	6.707	1.700
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-1.089	-331
Anteil am sonstigen Ergebnis (Währungskursveränderungen), der auf at equity bilanzierte Unternehmen entfällt	-374	774
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-1.463	443
Sonstiges Ergebnis (netto)	5.245	2.143
Gesamtergebnis	85.420	29.084
Zurechnung des Gesamtergebnisses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	64.447	28.745
Nicht beherrschenden Anteile	20.973	340

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 1. APRIL BIS 30. JUNI 2022**

	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021
	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	595.135	45.681
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-486.260	-41.135
Bruttoergebnis vom Umsatz	108.875	4.546
Vertriebskosten	-29.035	-18.107
Allgemeine Verwaltungskosten	-21.919	-13.650
Sonstige betriebliche Erträge	41.268	114.014
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.427	-2.058
Betriebsergebnis (EBIT)	90.762	84.745
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	215	0
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	3.841	-919
Finanzerträge	748	505
Finanzaufwendungen	-1.523	-1.133
Ergebnis vor Steuern (EBT)	94.043	83.199
Steuern	-22.823	-27.463
Periodenergebnis	71.220	55.736
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	55.219	52.130
Nicht beherrschenden Anteile	16.000	3.606
Ergebnis je Aktie (in EUR), unverwässert (= verwässert)	0,58	0,54
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, unverwässert (= verwässert)	96 Mio.	96 Mio.

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 1. APRIL BIS 30. JUNI 2022**

	01.04.2022 - 30.06.2022	01.04.2021 - 30.06.2021
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenergebnis	71.220	55.736
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern	5.739	647
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	5.739	647
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-1.465	201
Anteil am sonstigen Ergebnis (Währungskursveränderungen), der auf at equity bilanzierte Unternehmen entfällt	-252	-114
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-1.717	87
Sonstiges Ergebnis (netto)	4.022	734
Gesamtergebnis	75.242	56.470
Zurechnung des Gesamtergebnisses auf die		
Aktionäre der CTS KGaA	52.286	52.707
Nicht beherrschenden Anteile	22.956	3.763

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA											
											Übrige Rücklagen
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	At equity bilanzierte Unternehmen	Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital, gesamt
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Stand 01.01.2021	96.000	1.890	7.200	336.558	1.955	-2.007	-2.701	-52	438.844	47.139	485.982
Periodenergebnis	0	0	0	26.972	0	0	0	0	26.972	-31	26.941
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	97	774	902	0	1.772	371	2.143
Gesamtergebnis									28.745	340	29.084
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.049	-1.049
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	-517	0	0	0	0	-517	-541	-1.058
Stand 30.06.2021	96.000	1.890	7.200	363.014	2.052	-1.234	-1.798	-52	467.072	45.889	512.961
Stand 01.01.2022	96.000	1.890	7.200	424.609	2.721	-841	-1.575	-52	529.952	55.847	585.799
Periodenergebnis	0	0	0	66.188	0	0	0	0	66.188	13.988	80.176
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-5.187	-374	3.820	0	-1.741	6.986	5.245
Gesamtergebnis									64.447	20.973	85.420
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.860	-1.860
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23	23
Sonstige Änderungen	0	0	0	-53	0	0	0	0	-53	0	-53
Stand 30.06.2022	96.000	1.890	7.200	490.744	-2.466	-1.216	2.245	-52	594.345	74.983	669.328

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022**

	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenergebnis	80.176	26.941
Abschreibungen und Wertminderungen	29.666	26.292
Veränderung Pensionsrückstellungen	-8.025	-2.212
Latenter Steueraufwand / -ertrag	-780	738
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-743	2.744
Gewinn / Verlust aus Anlagenabgängen	-6.430	-52
Zinsaufwendungen / -erträge	1.589	1.885
Steueraufwand	27.101	17.566
Erhaltene Zinsen	695	301
Gezahlte Zinsen	-1.333	-1.504
Gezahlte Ertragsteuern	-29.045	-22.859
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-191	39
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-39.946	-43.297
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Wertpapiere und sonstigen Vermögensanlagen	-30.731	-10.000
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-52.127	-118.990
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	726	6.320
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	71.607	128.937
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	42.210	12.849
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-15.253	-19.095
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-11.827	-108.904
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	15.130	-115.150
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	5.830	-408
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	965.190	741.182
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	986.150	625.624
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	986.150	625.624
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	986.150	625.624

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. GRUNDSÄTZE

1.1 STRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DES KONZERNS

In den Konzernabschluss sind neben der CTS Eventim AG & Co. KGaA (im Folgenden: CTS KGaA) als Mutterunternehmen alle wesentlichen Beteiligungen einbezogen. Die CTS KGaA ist unter HRB 212700 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Sitz der Verwaltung ist Bremen. Die CTS KGaA ist an der Frankfurter Börse unter der WKN 547030 im MDAX gelistet.

Die Geschäftsleitung der CTS KGaA wird von der EVENTIM Management AG, Hamburg, wahrgenommen. Die Vertretung der EVENTIM Management AG, Hamburg, erfolgt durch deren Vorstand.

Der CTS Konzern ist in zwei Segmente gegliedert, Ticketing und Live Entertainment, und im Markt für Freizeitveranstaltungen tätig. Gegenstand des Segments Ticketing ist die Herstellung, der Verkauf, die Vermittlung, der Vertrieb und die Vermarktung von Eintrittskarten für Konzerte, Theater, Kunst, Sport und andere Veranstaltungen im In- und Ausland, insbesondere unter Verwendung elektronischer Datenverarbeitung und moderner Kommunikations- und Datenübertragungstechniken. Gegenstand des Segments Live Entertainment ist die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere im Musik- und Konzertbereich, sowie die Vermarktung von Musikproduktionen und der Betrieb von Veranstaltungsstätten.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde zusammen mit dem Konzern-Zwischenlagebericht der CTS KGaA und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 mit Beschluss des Vorstands der EVENTIM Management AG vom 24. August 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

1.2 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Im Konzern-Zwischenabschluss sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch auf Tausend Euro gerundet. Aufgrund der Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen.

1.3 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 mit Ausnahme der erstmaligen Anwendung neuer und geänderter Standards (siehe Punkt 1.5).

1.4 NEUE, ABER NOCH NICHT ANGEWENDETE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Standards, deren Anwendungszeitpunkt erst nach dem Bilanzstichtag liegt, wurden nicht vorzeitig angewendet. Aus den zukünftig anzuwendenden geänderten Standards und Interpretationen werden sich voraussichtlich keine wesentlichen Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

1.5 NEUE UND GEÄNDERTE STANDARDS IN 2022

Die folgenden neuen und geänderten Standards waren am oder nach dem 1. Januar 2022 erstmalig anzuwenden:

- Änderungen an IAS 16 „Sachanlagen“ – Erzielung von Erlösen, bevor sich ein Vermögenswert in seinem betriebsbereiten Zustand befindet
- Änderungen an IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“ – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages
- Änderungen an IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ – Verweis auf das Rahmenkonzept
- Jährliche Verbesserungen im Rahmen des Annual-Improvement-Prozess 2018 - 2020 – Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41

Aus den neuen und geänderten Standards und Interpretationen haben sich keine wesentlichen Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

2. AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE

Deutlich anders als noch im selben Zeitraum des Vorjahres hat die COVID-19-Pandemie die Geschäftstätigkeit des CTS Konzerns seit dem ersten Quartal 2022 praktisch nicht mehr negativ beeinflusst. Nachdem es im vergangenen Jahr wegen behördlicher Einschränkungen kaum größere Veranstaltungen gegeben hatte, fanden im ersten Halbjahr 2022 große Festivals wie beispielsweise Rock am Ring/Rock im Park wieder statt, und zwar sehr gut besucht und ohne jede Hygieneauflagen. Medienberichte über Festivals als mögliche Ansteckungsherde haben zu keinen neuerlichen Einschränkungen für Großveranstaltungen geführt.

Begleitet von Nachholeffekten hat diese Rückkehr zur Normalität trotz hoher Infektionszahlen zu einer massiven Steigerung von Umsatz und Ergebniskennzahlen in den ersten sechs Monaten 2022 im Vergleich zur Vorjahresperiode geführt. Selbst gemessen am Rekordjahr 2019 haben sich Erlöse und Ergebniszahlen in der ersten Hälfte des laufenden Jahres noch einmal verbessern können. Auch bei der Zahl der über das Internet verkauften Eintrittskarten hat sich in allen Märkten des Konzerns zusammengenommen verglichen mit dem Ticketabsatz im ersten Halbjahr 2019 ein Plus ergeben.

Diese Entwicklung spiegelt den Umgang mit der COVID-19-Pandemie in den Kernmärkten im bisherigen Verlauf des Jahres wider. Ungeachtet hoher Infektionszahlen und einer erwarteten neuen Welle im Herbst und Winter spielten Stand Mitte August 2022 Hygieneauflagen in den allermeisten Regionen Europas und in den USA praktisch keine Rolle mehr.

Ob sich das vom Herbst an wieder ändern wird und es zu neuerlichen Beschränkungen des öffentlichen Lebens kommen wird, ist aktuell unklar. Auch sind die genaue Ausgestaltung des neuen Infektionsschutzgesetzes in Deutschland und seine möglichen Folgen für die Veranstaltungswirtschaft zunächst offen. Der Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft BDKV befürchtet im Fall neuerlicher Kapazitätsbeschränkungen und Abstandsregeln erhebliche negative Folgen für die Veranstaltungsbranche, die zugleich unter Kostensteigerungen und Personalmangel leidet.

Im Geschäftsbericht 2021 des CTS Konzerns wurde unter gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Risiken (Punkt 8.2.6) ausgeführt, dass die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie als hoch eingestuft werden.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den CTS Konzern werden neben dem Abschluss der Muttergesellschaft die Abschlüsse von 130 Tochterunternehmen (31. Dezember 2021: 127) voll einbezogen. Die Veränderungen resultieren im Segment Live Entertainment aus einer Neugründung, einem Erwerb und der Vollkonsolidierung zweier Gesellschaften die zuvor als at equity Unternehmen bilanziert wurden sowie einer Veräußerung.

Im Rahmen des Erwerbs bzw. der Anteilsaufstockung wurden insgesamt Vermögenswerte mit Zeitwerten von TEUR 15.260 und Verbindlichkeiten von TEUR 14.755 übernommen. Die Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen für zukünftige Veranstaltungen von TEUR 13.291. Die beiden Transaktionen werden im CTS Konzern als unwesentlich eingestuft. Die Gegenleistungen betragen für beide Transaktionen in Summe TEUR 1.513.

4. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die **liquiden Mittel** haben sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um TEUR 20.960 erhöht. Der Anstieg der liquiden Mittel resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Demgegenüber steht der Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Abbau von erhaltenen Anzahlungen im Segment Live Entertainment und Umgliederung in Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen.

Die kurzfristigen **geleisteten Anzahlungen** erhöhten sich aufgrund der Zunahme der Geschäftsaktivitäten um TEUR 60.303 und betreffen bereits verauslagte Produktionskosten (z.B. Künstlergagen) für zukünftige Veranstaltungen im Segment Live Entertainment.

Die **zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte** (TEUR 471) bzw. **Verbindlichkeiten** (TEUR 1.096) betreffen die Vermögenswerte und Schulden der CTS Eventim RU o.o.o., Moskau, Russland, deren Anteile die CTS KGaA am 10. August 2022 verkauft hat. Die CTS KGaA, hat 100% ihrer Anteile an der CTS Eventim RU o.o.o., Moskau, Russland, für EUR 1 verkauft.

Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR +142.294) haben sich im Wesentlichen aufgrund der Zunahme der Geschäftsaktivitäten erhöht.

Der Rückgang der kurzfristigen **erhaltenen Anzahlungen** (TEUR -47.785) resultiert im Wesentlichen aus der Durchführung von Veranstaltungen im Segment Live Entertainment.

Der Anstieg der kurzfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** (TEUR +38.540) ist im Wesentlichen auf den Aufbau von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing zurückzuführen.

WERTHALTIGKEIT VON GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTEN, NUTZUNGSRECHTEN FÜR VERANSTALTUNGSSTÄTTEN UND SONSTIGEN IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Zum ersten Quartal 2022 wurde ein anlassbezogener Wertminderungstest der sonstigen immateriellen Vermögenswerte durchgeführt, da aufgrund der aktuellen Situation in Russland Anhaltspunkte für eine Verminderung eines Kundenstamms im Zusammenhang mit einer Tochtergesellschaft in Russland vorlagen. Bei der Werthaltigkeitsprüfung wurde mit einem länderspezifischen gewichteten Kapitalkostensatz von 12,6% diskontiert. Die Zeitwerte wurden auf Grundlage von Discounted Cashflow-Methode ermittelt. Zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfes des immateriellen Vermögenswertes wurde der laufzeitadäquate beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten dem Buchwert der zugeordneten zahlungsmittelgenerierenden Einheit zum Bewertungsstichtag gegenübergestellt. Es ergab sich eine Wertminderung in Höhe von TEUR 2.320.

5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Der **CTS Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 734.359 nach TEUR 65.306 im Vorjahr.

	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
	[TEUR]	[TEUR]
Ticketing		
Ticketgebühren	162.634	36.075
Sonstige Dienstleistungsentgelte	4.455	3.434
Provisionen	13.502	2.713
Lizenzgebühren	2.705	1.809
Übrige	18.219	5.553
	201.515	49.583
Live Entertainment		
Entertainmentangebote	501.087	7.648
Gastronomie- und Merchandisingartikel	15.202	472
Sponsoring	7.889	340
Übrige	17.274	9.882
	541.452	18.342
Konsolidierung zwischen den Segmenten	-8.608	-2.619
CTS Konzern	734.359	65.306

Von den konzernexternen Umsatzerlösen des CTS Konzerns wurden TEUR 479.655 (Vorjahr: TEUR 17.758) zeitraumbezogen gemäß IFRS 15 erfasst. Auf das Segment Ticketing entfallen davon TEUR 28.464 (Vorjahr: TEUR 9.746) und auf das Segment Live Entertainment TEUR 451.191 (Vorjahr: TEUR 8.012). Im Segment Live Entertainment sind die Zeiträume, über die die Umsatzerlöse erfasst werden, sehr kurz und betragen maximal mehrere Tage bei Festivals.

In der folgenden Tabelle werden die Außenumsätze nach geographischer Verteilung für den Berichtszeitraum dargestellt:

	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
	[TEUR]	[TEUR]
Deutschland	358.270	31.581
Italien	144.647	12.659
Schweiz	71.648	5.502
Österreich	44.985	4.607
UK	42.363	837
Andere Länder	72.446	10.120
	734.359	65.306

Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert länderübergreifend im Wesentlichen aus der Durchführung von Live-Veranstaltungen und Festivals im Segment Live Entertainment. Auch im Segment Ticketing hat dies zu einem Anstieg der Umsatzerlöse geführt, da im Berichtszeitraum verstärkt Veranstaltungen in den Vorverkauf gegangen sind.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstige betrieblichen Erträge haben sich von TEUR 121.919 um TEUR 57.953 auf TEUR 63.966 verringert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren Erträgen für Corona-Wirtschaftshilfen von TEUR 71.127.

WERTMINDERUNGEN AUF FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Im ersten Halbjahr 2022 wurden Wertminderungen (inkl. Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte von TEUR 1.692 (Vorjahr: Wertaufholungen in Höhe von TEUR 410) in den Vertriebsaufwendungen, Finanzaufwendungen bzw. in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

STEUERN

Die Steueraufwendungen sind im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit auf TEUR 26.321 (Vorjahr: TEUR 18.303) gestiegen. Die Steuerquote beträgt 24,7% (Vorjahr: 40,5%). Wesentlichen Einfluss auf die Steuerquote haben Verluste ohne die Bildung aktiver latenter Steuern und eine Steuersatzreduzierung bei einer ausländischen Tochtergesellschaft.

6. ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

In der folgenden Tabelle werden die Buchwerte, Wertansätze und beizulegenden Zeitwerte der kurz- und langfristigen Finanzinstrumente zum 30. Juni 2022 dargestellt:

	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9			
	Buchwert 30.06.2022	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA				
Liquide Mittel	986.150		986.150	986.150
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	61.635	730	60.905	61.635
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124.302		124.302	124.253
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	1.547		1.547	1.547
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	112.412	2.753	109.659	112.119
<i>davon Forderungen aus Ticketgeldern</i>	61.481		61.481	61.481
<i>davon Call Option auf Anteile nicht konsolidierter Tochtergesellschaften</i>	1.187	1.187		1.187
Finanzanlagen	2.806	2.806		2.806
Gesamt	1.288.851	6.288	1.282.563	1.288.510
PASSIVA				
Finanzverbindlichkeiten	27.866	5.939	21.927	27.528
<i>davon Put Option auf Anteile nicht konsolidierter Tochtergesellschaften</i>	5.939	5.939		5.939
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.017		262.017	262.017
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	7.569		7.569	7.569
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	557.735		557.735	557.728
<i>davon Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern</i>	489.607		489.607	489.589
Leasingverbindlichkeiten	128.559			128.559
Gesamt	983.746	5.939	849.248	983.401

In der folgenden Tabelle werden die Buchwerte, Wertansätze und beizulegenden Zeitwerte der kurz- und langfristigen Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2021 dargestellt:

	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9			
	Buchwert 31.12.2021	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA				
Liquide Mittel	965.190		965.190	965.190
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	30.834	722	30.111	30.834
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.500		54.500	54.499
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	1.971		1.971	1.971
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	105.700	2.399	103.301	105.742
<i>davon Forderungen aus Ticketgeldern</i>	61.525		61.525	61.525
<i>davon Call Option auf Anteile nicht konsolidierter Tochtergesellschaften</i>	1.187	1.187		1.187
Finanzanlagen	1.701	1.701		1.701
Gesamt	1.159.896	4.822	1.155.074	1.159.938
PASSIVA				
Finanzverbindlichkeiten	28.789	5.939	22.851	28.539
<i>davon Put Option auf Anteile nicht konsolidierter Tochtergesellschaften</i>	5.939	5.939		5.939
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119.723		119.723	119.723
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	6.420		6.420	6.420
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	534.109		534.109	534.053
<i>davon Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern</i>	468.243		468.243	468.182
Leasingverbindlichkeiten	130.993			130.993
Gesamt	820.035	5.939	683.103	819.728

ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind gegenüber dem 31. Dezember 2021 unverändert.

Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zu Beginn des jeweiligen Quartals vorgenommen, in dem der Anlass oder die Veränderung der Umstände liegen, aus denen die Umgliederung resultiert. In den ersten sechs Monaten 2022 wurden keine Umgliederungen vorgenommen.

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht der beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Zuordnung zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum 30. Juni 2022:

	30.06.2022			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA				
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	730	0	0	730
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	0	1.554	0	1.554
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ²	0	11.329	2.753	14.081
<i>davon Call Option auf Anteile nicht konsolidierter Tochtergesellschaften</i>	0	0	1.187	1.187
Finanzanlagen	593	0	2.213 ¹	2.806
	1.322	12.883	4.966	19.171
PASSIVA				
Finanzverbindlichkeiten	0	21.589	5.939	27.528
<i>davon Put Option auf Anteile an nicht konsolidierten Tochtergesellschaften</i>	0	0	5.939	5.939
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ²	0	5.657	0	5.657
<i>davon Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern²</i>	0	4.908	0	4.908
	0	27.246	5.939	33.184

¹ Die Finanzanlagen enthalten eine Vielzahl an Einzelverträgen, daher wird aus Wesentlichkeitsgründen auf die zusätzlichen Angaben zu Stufe 3 Instrumenten verzichtet.

² Für den kurzfristigen Anteil dieser Position wird angenommen, dass der Buchwert ein angemessener Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Daher erfolgt keine Darstellung in der Fair Value-Hierarchie.

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht der beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Zuordnung zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum 31. Dezember 2021:

	31.12.2021			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA				
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	722	0	0	722
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	0	16	0	16
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ²	0	17.354	2.399	19.753
<i>davon Call Option auf Anteile nicht konsolidierter Tochtergesellschaften</i>	0	0	1.187	1.187
Finanzanlagen	571	0	1.130 ¹	1.701
	1.294	17.370	3.528	22.192
PASSIVA				
Finanzverbindlichkeiten	0	22.600	5.939	28.539
<i>davon Put Option auf Anteile nicht konsolidierter Tochtergesellschaften</i>	0	0	5.939	5.939
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ²	0	20.521	0	20.521
<i>davon Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern ²</i>	0	19.767	0	19.767
	0	43.121	5.939	49.059

¹ Die Finanzanlagen enthalten eine Vielzahl an Einzelverträgen, daher wird aus Wesentlichkeitsgründen auf die zusätzlichen Angaben zu Stufe 3 Instrumenten verzichtet.

² Für den kurzfristigen Anteil dieser Position wird angenommen, dass der Buchwert ein angemessener Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Daher erfolgt keine Darstellung in der Fair Value-Hierarchie.

7. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live Entertainment		Summe Segmente	
	01.01.2022 -30.06.2022	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2022 -30.06.2022	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2022 -30.06.2022	01.01.2021 -30.06.2021
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Außenumsätze	197.976	47.479	536.383	17.827	734.359	65.306
Innenumsätze	3.539	2.104	5.069	515	8.608	2.619
Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments	201.515	49.583	541.452	18.342	742.967	67.925

Überleitung vom operativen Ergebnis (EBIT) der Segmente zum Konzernergebnis:

	Ticketing		Live Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Konzern	
	01.01.2022 -30.06.2022	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2022 -30.06.2022	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2022 -30.06.2022	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2022 -30.06.2022	01.01.2021 -30.06.2021
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	201.515	49.583	541.452	18.342	-8.608	-2.619	734.359	65.306
EBITDA	88.554	64.036	38.498	12.940	0	0	127.052	76.976
Abschreibungen und Wertminderungen	-16.349	-15.304	-13.317	-10.988	0	0	-29.666	-26.292
EBIT	72.205	48.732	25.181	1.952	0	0	97.386	50.684
Finanzergebnis							9.110	-5.440
Ergebnis vor Steuern (EBT)							106.497	45.244
Steuern							-26.321	-18.303
Periodenergebnis							80.176	26.941
Nicht beherrschende Anteile							-13.988	31
Den Aktionären zuzurechnendes Periodenergebnis							66.188	26.972
Mitarbeiter im Durchschnitt	1.733	1.438	1.243	889			2.976	2.327
Normalisiertes EBITDA	88.622	64.220	40.471	15.215	0	0	129.093	79.436
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen und Wertminderungen aus Kaufpreisallokation	74.714	51.139	32.177	7.272	0	0	106.891	58.411

8. SONSTIGE ANGABEN

ERGEBNISVERWENDUNG

Die Hauptversammlung am 12. Mai 2022 hat beschlossen den per 31. Dezember 2021 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 355.207 vollständig auf neue Rechnung vorzutragen.

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Hinsichtlich der weiteren Eventualschulden haben sich seit dem 31. Dezember 2021 keine weiteren Änderungen ergeben.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahestehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen.

Herr Klaus-Peter Schulenberg war bis zum 28. Dezember 2015 als Mehrheitsgesellschafter der persönlich haftenden Gesellschafterin der EVENTIM Management AG und als Mehrheitsaktionär der CTS KGaA beherrschender Gesellschafter. Am 28. Dezember 2015 wurden die Aktien von Herrn Klaus-Peter Schulenberg an der CTS KGaA und der EVENTIM Management AG auf die KPS Stiftung, Hamburg, übertragen. Die Beteiligung von Herrn Klaus-Peter Schulenberg an der CTS KGaA sowie an der EVENTIM Management AG hat sich lediglich von einer unmittelbaren Beteiligung in eine mittelbare Beteiligung gewandelt. Des Weiteren ist Herr Klaus-Peter Schulenberg beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahestehender Unternehmen der KPS-Gruppe.

Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im Berichtszeitraum 2022 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	498	288
At equity bilanzierte Unternehmen	2.675	168
Joint Ventures	102	0
Sonstige nahestehende Personen oder Unternehmen	335	332
	3.610	787

	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	35	96
At equity bilanzierte Unternehmen	31	199
Sonstige nahestehende Unternehmen oder Personen	10.647	4.871
	10.713	5.167

Die vom Konzern erbrachten und empfangenen Lieferungen und Leistungen haben sich im Wesentlichen aus dem Anstieg der Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum erhöht.

VERÄNDERUNGEN VON AKTIEN DER GESELLSCHAFT ODER SICH DARAUF BEZIEHENDE FINANZINSTRUMENTE DURCH AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Im ersten Halbjahr 2022 gab es folgende Transaktionen von Organmitgliedern der CTS KGaA mit nennwertlosen Inhaber-Stückaktien der Gesellschaft:

Name	Position	Transaktion	Handelstag	Stückzahl
Dr. Cornelius Baur	Mitglied Aufsichtsrat (ab 12.05.2022)	Kauf	18.05.2022	7.900

SONSTIGE WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Die autoTicket GmbH, Berlin (Betreibergesellschaft zur Erhebung der deutschen Infrastrukturabgabe „Pkw-Maut“) hat gemäß der Entscheidung des zuständigen Schiedsgerichts Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz gegen die Bundesrepublik Deutschland. Das geht aus dem den Betreiberparteien übermittelten Zwischenschiedsspruch vom 25. März 2022 hervor. Nach Kündigung des Betreibervertrags zur Erhebung der Infrastrukturabgabe („Pkw-Maut“) in Deutschland hat die autoTicket GmbH, ein Joint Venture der CTS KGaA und Kapsch TrafficCom AG, Wien, Entschädigungsansprüche in Höhe von rund EUR 560 Mio. gegen die Bundesrepublik Deutschland geltend gemacht.

Das Schiedsgericht hat bestätigt, dass die von der autoTicket GmbH im Schiedsverfahren geltend gemachten Ansprüche auf Ersatz des Bruttoundernehmenswerts und auf Erstattung der durch die Abwicklung des Betreibervertrags entstandenen Kosten dem Grunde nach bestehen. Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, durfte sich demnach nicht einseitig und entschädigungslos von dem Vertrag lossagen. Mit dem Schiedsspruch wurde auch der von der Bundesrepublik behauptete Kündigungsgrund einer Schlechtleistung abgelehnt. Damit ist die erste Phase des zweistufigen Schiedsverfahrens abgeschlossen. In der nun folgenden zweiten Phase des Schiedsverfahrens wird über die Höhe des Anspruchs entschieden.

Der Beschluss der italienischen Wettbewerbs- und Kartellbehörde von Anfang 2021, mit dem unter anderem eine zunächst ergebniswirksame Geldbuße von EUR 10,9 Mio. verhängt wurde, ist im März 2022 vom zuständigen Verwaltungsgericht in Rom vollständig aufgehoben worden. Gegen das Urteil wurde von der italienischen Kartellbehörde Revision eingelegt.

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Abschlussstichtag haben sich keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, 24. August 2022

CTS Eventim AG & Co. KGaA

vertreten durch:

EVENTIM Management AG, persönlich haftende Gesellschafterin

Klaus-Peter Schulenberg

Andreas Grandinger

Alexander Ruoff

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Konzern-Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der CTS KGaA beruhen. Diese Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen, sind durch Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die CTS KGaA übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Konzern-Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der CTS KGaA weder beabsichtigt, noch übernimmt die CTS KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Konzern-Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Konzern-Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor. Er steht in beiden Sprachen im Internet unter corporate.eventim.de zum Download bereit.

KONTAKT:

CTS Eventim AG & Co. KGaA
 Contrescarpe 75 A
 28195 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
 Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

www.eventim.de
investor@eventim.de

IMPRESSUM HERAUSGEBER:

CTS Eventim AG & Co. KGaA
 Contrescarpe 75 A
 28195 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
 Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

REDAKTION:

CTS Eventim AG & Co. KGaA

GESTALTUNG:



deltadesign amsterdam
www.deltadesign-amsterdam.com